

# Es ist sein 41. Jahr als Präsident

**Oberbuchsitzen** Verschönerungsverein: Ernst Tschumi zum Ehrenpräsidenten ernannt

**Ernst Tschumi setzt sich seit 1969 für den Verkehrs- und Verschönerungsverein Oberbuchsitzen ein. Jetzt wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Ans Aufhören dachte er mal, aber wirklich nur kurz. Voller Elan startet er in sein 41. Präsidialjahr.**

Im Zentrum der 65. Generalversammlung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Oberbuchsitzen (VVVOB) standen die Ehrungen. Eine davon stach deutlich heraus: Seit sage und schreibe vier Jahrzehnten steht Ernst Tschumi dem Verein als Präsident vor. In der Laudatio von Ehrenmitglied Toni Brutschin erfuhren die 43 anwesenden Vereinsmitglieder, dass die Ära Tschumi am Freitag, 13. Juni 1969 ihren Anfang nahm. Für den VVVOB entpuppte sich dies also als Glücksdatum.

Ernst Tschumi, der erst im Jahr davor nach Oberbuchsitzen gezogen war, ging mit Eifer an die Arbeit und realisierte gleich ein Grossprojekt. Der «Entenweiher» unterhalb der Oberbuchsiter Kletterwand ist auch heute noch ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Dorfbevölkerung. Weitere Innovationen in Tschumis 40-jähriger Amtszeit waren unter anderem die Strassenbeschilderung, die Adventsbeleuchtung, die Renovation des Zollhüsli und – man staune – die Verdreissigfachung des Vereinsvermögens. Er betont allerdings im-

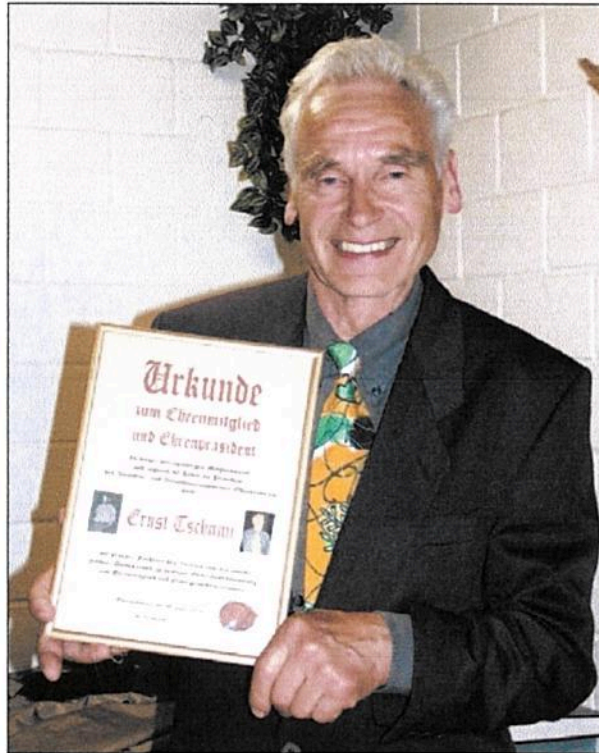
mer wieder, dass solches ohne ein gutes Team unmöglich gewesen wäre.

## **Brunnen abgedichtet**

Für diese Leistungen zum Wohl des Dorfes ernannten die Vereinsmitglieder Ernst Tschumi mit grossem Applaus zum Ehrenpräsidenten. «Also, das freut mich natürlich schon sehr», sagte Tschumi gegenüber dieser Zeitung. Doch seine Arbeit ist nicht nur von Freude geprägt: Tschumi und seine Leute erstatteten im Herbst des letzten Jahres Anzeige gegen unbekannt, da beim Steinbruchareal viel verwüstet worden war (wir berichteten). Unter anderem wurde im Naherholungsgebiet ein hölzerner Brunnen massiv demoliert. Zudem macht dem VVVOB immer wieder das Thema Abfall zu schaffen. «Das Abfallproblem ist immer noch da», so Tschumi, doch: «Einen Vandalenakt gab es bisher nicht mehr.» Wer allerdings für den Frevel verantwortlich ist, kann bis dato nicht gesagt werden. Der Brunnen beim Steinbruch wurde inzwischen mit einem Blech abgedichtet.

## **«Grosse Stütze»**

Nur sieben Jahre weniger als Tschumi hat Ernst Braun Einsitz im VVVOB-Vorstand. Auf diese GV hin demissionierte er. Ernst Tschumi lobte ihn als engagiertes Mitglied und als «stets grosse Stütze für mich». In Abwesenheit wurde auch Ernst Braun zum verdienten Ehrenmitglied ernannt. Walter Keist sen.



**ERNST TSCHUMI** Für seinen unermüdlichen Einsatz für den Verschönerungsverein wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Für die Einwohnergemeinde war er ausserdem 16 Jahre im Einsatz. zvs

gehört ebenfalls der «alten Garde» des Vereins an. Seit 20 Jahren amtiert er als Aktuar und kümmert sich um den Blumenschmuck bei Dorfeingängen und Brunnen. Für diesen langjährigen Einsatz nahm er die Anerkennung von Präsident und Vereinsmitgliedern entgegen. Nicht zuletzt wurde das fast zehnjährige Vorstandengagement von Vizepräsident Christian Braun gebührend verdankt.

Die restliche Zeit der Versammlung im Restaurant Alp verlief gemäss Traktandenliste und ohne weitere Überraschungen. Nachdem das letztjährige Protokoll und der umfangreiche Jahresbericht des Präsidenten genehmigt worden waren, informierte Kassier Jean Meier über die finanzielle Entwicklung im vergangenen Vereinsjahr. Geringe Mehrausgaben hatten auch die entsprechende Vermö-

gensverminderung zur Folge. Für das laufende Vereinsjahr rechnet der Kassier erneut mit einem Mehraufwand, nicht zuletzt der speziellen Vereinsreise wegen. Der Vereinsbeitrag wurde beim «historischen» Fünfliber belassen.

## **«Verein im AHV-Alter»**

«Der VVVOB erreicht das AHV-Alter», lautete treffend das Motto der 65. Generalversammlung. Aus diesem Anlass ist einer der Höhepunkte im Jahresprogramm eine spezielle Reise ins Zugerland. Ferner ist das Projekt eines kleinen Platzes mit Feuerstelle und Brunnen beim «Alploch» geplant. Ebenfalls ist die Teilnahme am erstmals durchgeführten Buchster Ferienpass vorgesehen.

## **Er macht wacker weiter**

Die drei Vorstandsdemissionen von Ernst Braun, Christian Braun und Markus Kolly konnten zu zwei Dritteln kompensiert werden. Neu nehmen im Leitungsgremium Kurt Schwarzenbach und Ronny Jacobs Einsitz, was die Anwesenden mit Applaus quittierten. Der restliche Vorstand bleibt unverändert und Ernst Tschumi nimmt sein 41. Präsidialjahr in Angriff: «Eigentlich wollte ich einen Nachfolger suchen, aber die Jungen interessieren sich offenbar nicht dafür», bedauert Tschumi, doch er sagt auch: «Früher war das Amt für mich ein guter Ausgleich zum Berufsleben, heute ist es eine tolle Tätigkeit im Pensionsalter.» (BUX/MY)